



Annette Widmann-Mauz MdB Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel: 030 / 227-77217 Fax: 030 / 227-76749 e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de Internet: www.widmann-mauz.de

12.05.09

Liquidität des Handwerks in der Krise verbesern! Widmann-Mauz MdB fordert bundesweite Anhebung der Ist-Versteuerungsgrenze für kleinere Betriebe auf 500.000 Euro

Vor wenigen Tagen traf sich die Wahlkreisabgeordnete Tübingen-Hechingens, Annette Widmann-Mauz MdB, in Reutlingen zum ausführlichen Gedankenaustausch in der Handwerkskammer Reutlingen. Gesprächspartner waren unter anderem der Landeshandwerkspräsident und Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, Joachim Möhrle, Vitzepräsident August Wannenmacher und der Vorsitzende der Kreishandwerkerschaft Tübingen, Gebhart Höritzer. Im Zentrum des Dialoges stand die wirtschaftliche Situation des regionalen Handwerks angesichts der konjunkturellen Krise. Danach kehrte die Abgeordnete mit zwei konkreten Forderungen nach Berlin zurück.

Zum einen macht sich Widmann-Mauz MdB für eine Anhebung der Umsatzsteuergrenze bei der sog. Ist-Versteuerung stark. "Die Probleme, die sich gerade auch aus einer tendenziell nachlassenden Zahlungsmoral für kleine Unternehmen ergeben, sind längst bekannt. Um diesen in der Krise zu mehr Liquidität zu verhelfen, brauchen wir die Anhebung der Umsatzgrenze bei der Ist-Versteuerung von bisher 250.000 Euro auf 500.000 Euro, wie es bereits in den neuen Ländern der Fall ist. Da die Sonderregelung für die neuen Länder demnächst ausläuft, wäre der Zeitpunkt günstig, eine bundeseinheitliche Obergrenze von 500.000 Euro einzuführen. Auf diese Weise können trotz verzögerter Zahlungseingänge Arbeitsplätze gesichert und Unternehmen spürbar entlastet werden. Es würde auch zu keinen deutlichen Steuerausfällen kommen, da es sich lediglich um eine zeitliche

Seite: 1 von 3





Annette Widmann-Mauz MdB Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel: 030 / 227-77217 Fax: 030 / 227-76749 e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de Internet: www.widmann-mauz.de

12.05.09

Verlagerung handelt, bis der Umsatz ordentlich versteuert wird" erläutert Widmann-Mauz MdB.

Ein ebenso wichtiges Anliegen war der Abgeordneten die Vereinfachung der bisher umständlich geregelten Zertifizierung überbetrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen für Kurzarbeiter. Widmann-Mauz MdB: "Gegenwärtig ist für überbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in Kurzarbeit eine sog. Doppelzertifizierung erforderlich. Das heißt, dass sowohl die Qualifizierungsmaßnahme an sich zertifiziert sein muss, als auch die durchführende Institution. Bildungsträger wie die Bildungsakademie Tübingen werden durch diese Doppelzertifizierung in ihrer Arbeit stark behindert und Unternehmen durch den bürokratischen Aufwand abgeschreckt. Die bestehenden Auflagen müssen vereinfacht werden. Bislang verschließt sich der Koalitionspartner SPD einer praktischeren Lösung." Allerdings konnte erreicht werden, dass die Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes auf 24 Monate verlängert wird. Wenn in einem Unternehmen bereits sechs Monate Kurzarbeit geleistet worden sind, soll der Betrieb danach auch ohne begleitende Weiterqualifizierungsmaßnahmen vollständig von den Sozialversicherungsbeiträgen entlastet werden, so die Abgeordnete.

Widmann-Mauz MdB zeigte sich aus den vielen Gesprächen mit Mittelständlern und Handwerksbetrieben gut informiert. "Besonders die Maschinen- und Werkzeugbaubranche verzeichnet deutliche Auftragsrückgänge. Zugleich profitieren bereits etliche Firmen von den Sanierungs- und Infrastrukturprogrammen von Bund, Land und Kommunen. Dies zeigt sich besonders bei der energetischen Gebäudesanierung und im Straßenbau", hob Widmann-Mauz MdB hervor.

Seite: 2 von 3



Annette Widmann-Mauz MdB Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel: 030 / 227-77217 Fax: 030 / 227-76749 e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de Internet: www.widmann-mauz.de

12.05.09

In Reutlingen waren sich alle Anwesenden über die Bedeutung eines starken Handwerks für die Region einig. Darum soll der gute gegenseitige Kontakt zwischen Handwerk und der Abgeordneten weiterhin gepflegt und intensiviert werden.

Foto: Von links nach rechts:

Rüdiger Strobel, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Tübingen Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen

Joachim Möhrle, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen und Landeshandwerkspräsident Baden-Württemberg

Annette Widmann-Mauz MdB

August Wannenmacher, Vizepräsident der Handwerkskammer Reutlingen Jürgen Greß, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Zollernalb Gebhart Höritzer, Kreishandwerksmeister Tübingen

Seite: 3 von 3